

PD-Laufwerk im Panasonic-Notebook

Panasonic stattet den Notebook CF-62 mit PD-Laufwerk aus. Es liest und beschreibt PD-Cartridges. Die zugehörigen optischen Phase-Change-Speichermedien bieten mit 650 Megabyte fast die gleiche Kapazität wie die üblichen CD-ROMs, lassen sich aber bis zu 500 000mal wiederbeschreiben. Das PD-Laufwerk dient auch als Vierfach-CD-ROM-Laufwerk.



Der 32-Bit-PCI-Bus des CF-62 sorgt für raschen Transport der Daten. Die 16 Megabyte des EDO-RAM lassen sich bis zu 48 Megabyte ausbauen. Das 12,1-Zoll-TFT-Aktivmatrix-Display zeigt mit dem 133-Megahertz-Pentium

um 1024×768 Punkte, mit 100-Megahertz-Pentium 800×600 Punkte. Ein robustes Gehäuse aus Magnesium schützt die Technik des Displays. Für Stereoklang sorgen ein Soundblaster-Pro-kompatibler Soundchip und eingebaute Stereolautsprecher.

Panasonic, Winsberggring 15, 22525 Hamburg, Tel. 040/8549-0, Fax 8549-2855

Leichtgewicht IBM Thinkpad

IBM stellt drei *Thinkpad*-Serien vor. Die

Notebooks 760 EL, E und ED sind mit PCI-Bus und Pentiums von 120 oder 133 Megahertz ausgestattet, mit Festplatten ab 810 Megabyte und den Displays 11,3-Zoll-DSTN oder 12,1-Zoll-TFT. Der Einstiegspreis liegt bei 2500 US-Dollar.

Die Serie 365 enthält ebenfalls einen Pentium, getaktet mit 100 oder 120 Megahertz. Die Displays sind kleiner: 10,4-Zoll-DSTN oder 11,3-Zoll-TFT. Die Version ab 2400 Dollar besitzt eine 810-Megabyte-Festplatte, der 4000-Dollar-Notebook eine Gigabyte-Harddisk und ein Vierfach-CD-ROM-Laufwerk.

3,1 Zentimeter stark und 1,9 Kilogramm schwer ist der Thinkpad 560 mit Pentium-Prozessoren von 100 bis 133 Megahertz. Festplatten sind mit 810 Megabyte oder 1,08 Gigabyte erhältlich, Displays als 11,3-Zoll-DSTN oder 12,1-Zoll-TFT. Preise ab 5200 Mark.

IBM, Daimlerstr. 21, 71083 Stuttgart, Tel. 07032/15-0, Fax 15-1567



Neue Portables von Siemens-Nixdorf

Scenic-Mobile-Notebooks enthalten 100- bis 133-Megahertz-Pentiums, PCI-Local-Bus, 2 Megabyte EDO-Video-RAM, synchronen Second-Level Cache, Festplatten, MPEG1-Dekoder, CD-ROM- oder MO-Laufwerk und overheadprojektorfähige 11,3-

Zoll-TFT-Displays. Mit der Dockingeinheit wird aus dem Notebook ein Desktop-PC. PCI-Technik und Plug&Play ermöglichen den Ausbau mit zusätzlichen Laufwerken und Erweiterungskarten. SNI, Bgm.-Ulrich-Str. 100, 86199 Augsburg, Tel. 0821/804-0, Fax 804-2026

133 Megahertz schnelle AST-Rechner

Der *Ascentia-P50*-Notebook wartet auf mit 133-Megahertz-Pentium, 256 Kilobyte Second-Level Cache, 32-Bit-PCI-Local-Bus und Video-Hardware-

Beschleuniger mit 1 Megabyte Video-RAM.

Standard sind 8 Megabyte EDO-RAM. Zur Wahl stehen Wechselplatten mit 800 Megabyte und 1,2 Gigabyte. Das Diskettenlaufwerk läßt sich gegen ein Vierfach-CD-ROM-Laufwerk oder einen zweiten Lithium-Ionen-Akku tauschen. Der Bildschirm präsentiert 800×600 Punkte und bis zu 65 536 Farben.

AST Research, Schieß-Str. 58, 40501 Düsseldorf, Tel. 0211-5957-0, Fax 591028



Flinker Texaner

Den *Travelmate 5300* hat Texas Instruments (TI) mit einem 133 Megahertz schnellen Pentium, mit PCI-Bus und 256 Kilobyte externem Cache ausgerüstet.

Der Notebook besitzt eine Festplatte mit 1,2 Gigabyte Kapazität und 8 Megabyte Arbeitsspeicher, erweiterbar auf 32 Megabyte, demnächst auf 104 Megabyte.

Der Aktivmatrix-Farbbildschirm zeigt 800×600 Punkte und 65 536 Farben. Die beiden Lithium-Ionen-Akkus erlauben pro Ladung bis sechs Stunden netzunabhängigen Betrieb. Eine Grafikkarte macht den Travelmate tauglich für Multimedia, CAD, Software-Entwicklung sowie Internet. Der Preis liegt bei 11 660 Mark.

Texas Instruments, Haggertystr. 1, 85356 Freising, Tel. 08161/80-0, Fax 80-4212



...IN ALLER KÜRZE

Makro C.D.E. (Großwallstadt) liefert die **Orange-PC-Nubus-Karten** jetzt mit dem Prozessor AMD-5x86P75. Auf der Platine laufen die Betriebssysteme Windows 3.11, Windows 95, Windows NT und auch OS2/Warp.

Der **Scannaker 35t plus** von Microtek (Karlsruhe) vereinfacht das Digitalisieren von Kleinbilddias. Mit der optischen Auflösung von 1950 Punkten pro Zoll (interpolierbar bis 3900 dpi) und 30 Bit Farbtiefe soll er professionellen Ansprüchen genügen. Der Preis liegt bei 2500 Mark.

Intelligente Printer für echte Farben

Intelligent Color 2.0 soll bei den Farblaserdruckern der Xprint-Plus-Reihe von Rank Xerox dafür sorgen, daß Schriftzüge deckend, Grafiken mit klaren Linien und Fotos mit realistischen Farben gedruckt werden. Modell 4915 Plus für



ungefähr 13 000 Mark produziert 1200 x 300 Punkte pro Zoll Auflösung und schafft in Farbe drei Seiten pro Minute, sonst zwölf Seiten. Xprint 4920 Plus und 4925 Plus (mit Festplatte) kosten rund 16 300 Mark beziehungsweise 18 300 Mark.

Rank Xerox, Emanuel-Leutze-Str. 20, 40547 Düsseldorf, Tel. 0221/990-2124, Fax 990-2115

Kontrastreicher 15-Zoll-Monitor

Der *Multisync XV15+* besitzt eine 38 Zentimeter große Bildröhre, deren Opticlear-Beschichtung (/4) auch unter schlechten Lichtverhältnissen dafür sorgen soll, daß Schärfe, Farbsättigung und Kontrastfähigkeit des Monitors zur Geltung kommen. Hat man den Monitor eingestellt, speichert er die Justierung automatisch. Der Power Manager soll bis zu

90 Prozent Energie sparen; im Bereitschaftsmodus liegt der Verbrauch bei 8 Watt. Die Auflösung reicht bis 1280 x 1024 Punkte, die Bildfrequenz von 55 bis 100 Hertz. Der Monitor kostet rund 980 Mark, etwas mehr mit der Ausstattung, die der Schutzverordnung TCO '92 entspricht.

NEC, Steinheilstr. 4, 85737 Ismaning, Tel. 089/96274-0, Fax 96274-500

Multimedialer AST-Mini-Tower

AST hat den *Bravo MS-T 6150* mit 150 Megahertz schnellem Pentium Pro bestückt, mit 16 bis 128 Megabyte RAM, 256 Kilobyte Second-Level Cache, einer 1,6-Gigabyte großen Enhanced-IDE-Festplatte und einem Vierfach-CD-ROM-Laufwerk. Die auf PCI basierende 64-Bit-Gravikkarte mit 2 bis 4 Megabyte Videospeicher schafft

bis zu 1280 x 1024 Punkte Auflösung, bei 65 536 Farben und 72 Hertz Bildwiederholfrequenz.

Für den Sound sorgt die 16-Bit-Vibra-Karte von Soundblaster. Der Rechner kostet mit Windows NT Version 3.51 und 15-Zoll-Monitor ab 10 000 Mark.

AST Research, Schieß-Str. 58, 40501 Düsseldorf, Tel. 0211/5957-0, Fax 0211/591028)

Spezialisiert auf Bildverarbeitung

Der Bildverarbeitung mit 16,7 Millionen Farbstufen und 720 x 480 Punkten Auflösung dient der *CP-D1*. Damit erreicht er genau die Auflösung



eines PAL-Videobildes. Der DIN-A6-Sublimationsdrucker dampft die Farbe in das Papier ein. Die effektiv nutzbare Druckfläche ist bis 12,3 x 8,2 Zentimeter groß. 50 Blatt samt Farbfolie kosten rund 50 Mark, der Preis des Druckers liegt unter 1000 Mark.

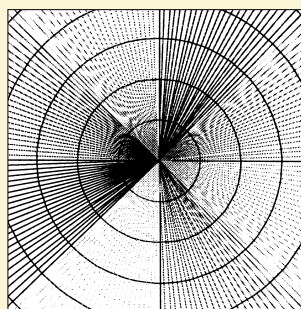
Mitsubishi, Gothaer Str. 8, 40880 Ratingen, Tel. 02102/486-0, Fax 486-112

Neue Druckerfamilie von Hewlett-Packard

Das Innovative an den neuen Laserdruckern der Serie *HP Laserjet 5/N/M*, die die Serie 4 ablöst, ist die objektorientierte Druckersprache PCL6. Mit dieser Version seiner Seitenbeschreibungssprache setzt Hewlett-Packard einen neuen Standard für Druckersprachen. Die Weiterentwicklung von PCL, die seit 1984 bei der Laserjet-Familie eingesetzt wird, geht effizienter mit Vektorgrafik um und kann Bildern bis zu 256 Graustufen feiner darstellen. Überarbeitet wurde auch das Schriftmanagement, um Schriften, die nicht im Drucker installiert sind, beim Ausdruck besser an die Bildschirmdarstellung anzupassen. Das geschieht durch Druckertreiber, die für die GDI-Schnittstellen von Windows, Mac-OS und Motif optimiert wurden. Da mit PCL6 Druckbefehle wesentlich kompakter ausfallen, ergibt sich ein deutlich niedrigerer Datenstrom bei Netzerkennungen.



Ein erster Test des neuen Druckers zeigt, daß die Verbesserungen in erster Linie im Druckertreiber implementiert sind. Bei der Ausgabe der CHIP-Testseite liefert ein HP Laserjet 4 Plus praktisch dieselbe Druckqualität wie der neue Laserjet 5, der geringfügig



CHIP-Testbild: Extrem fein sind die Linien im Testkreis

vorgestellt wurde. Gleichzeitig sorgt die Abwärtskompatibilität zum PCL5e dafür, daß die neuen Drucker noch mit Programmen arbeiten, die eine Druckroutine für PCL4 verwenden, wie sie beim Laserjet II eingesetzt wurde.

Der laut Preisliste rund 2860 Mark teure Laserjet 5 bringt bis zu zwölf Seiten pro Minute mit 600 Punkten pro Zoll Auflösung zu Papier. Er ist bereits mit 4 Megabyte Speicher bestückt. Rund 3320 Mark kostet der Laserjet 5N, der zusätzlich mit einer Netzkarte für Ethernet und Netz-Management-Software ausgestattet ist. Für Ethernet und LocalTalk ist der 5M vorbereitet. Für knapp 3900 Mark ist er außerdem Postscript-fähig.

HP, Hewlett-Packard-Str., 61352 Bad Homburg, Tel. 0180/5326222, Fax 0180-5316122

gig schneller druckt. Bemerkenswert ist die dynamische Druckeroptimierung, wenn Text, Vektorgrafik und Pixelbilder auf einer Seite gedruckt werden. Das Druckergebnis ist auf Anhieb hervorragend, ohne daß die Parameter umständlich nachjustiert werden müßten.

Offensichtlich kommt dieselbe Druckoptimierungstechnik zum Einsatz, wie sie für Farbdrucker als ColorSmart

Neue Technik sorgt für scharfe Ecken

Der *Diamond Pro 87TXM* liefert laut Mitsubishi bis in die Ecken scharfe Bilder. Dafür sorgen die Schlitzmaske der Bildröhre und das NX-DBF-Verfahren. Es formt den Elektronenstrahl dynamisch so, daß er auch in den Ecken der Mattscheibe als schlanker, kreisrunder Strahl auftritt. Die Bildwiederholraten betragen 130 Hertz bei 800×600 , 105 Hertz bei 1024×768 und



80 Hertz bei 1280×1024 Punkten Auflösung. Die Parameter lassen sich auf einem On-Screen-Display per Software einstellen. Preis: rund 2100 Mark.

Mitsubishi, Gothaer Str. 8, 40880 Ratingen,
Tel. 02102/486-0, Fax 486-112

1,08 Gigabyte auf Glas gespeichert

Die 2,5 Zoll großen Festplatten *M271x* bieten auf zwei Platten 810 Megabyte bis 1,08 Gigabyte, Bauhöhe 1,25 Zentimeter. Die Glasscheiben widerstehen Schockbelastungen bis 100 g in Betrieb und 500 g in Ruhe. Die Festplatten besitzen eine Fast-ATA-2-Schnittstelle und arbeiten mit PRML-Lesekanal-Technik (Partial Response/Maximum Likelihood). Die *Hornet-6*-Platten verbrauchen 1,90 Watt, in Ruhe 0,79 Watt. Die 1,08-Gigabyte-Version soll rund 700 Mark kosten.

Fujitsu, Frankfurter Ring 211, 80807 München,
Tel. 089/32378-0, Fax 32378-100



Digitale Kamera von Canon nimmt auch Töne auf

Fotos digital aufnehmen, auf den Computer überspielen und dort weiterverarbeiten – das und mehr kann die *Powershot 600* von Canon. Der CCD-Chip

der Digitalkamera zerlegt die Bilder in 570 000 Punkte mit 30 Bit Farbtiefe. Der automatische Weiß-abgleich sorgt für konstante Farbwiedergabe. Nahaufnahmen ab zehn Zentimeter macht eine Makrofunktion möglich.

Gespeichert werden bis zu zwölf Bilder auf dem internen Flash-Memory (1 Megabyte). Optional können weitere Speicher über einen PCMCIA-Slot angefügt werden, so daß bis zu 2000 Bilder auf einer 170-Megabyte-Festplatte Platz finden. Ein eingebautes Mikrofon erlaubt sogar das Vertonen der aufgenommenen Bilder.

In den Computer gelangen die Bilder über PCMCIA-Karten oder die parallele Schnittstelle. Die von Canon mitgelieferte Software ermöglicht die Übernahme der Bilder in gängige Bildbearbeitungs- und Satzprogramme. Der Preis der digitalen Kamera beträgt rund 1900 Mark.

Canon, Europapark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Tel. 02151-345-0, Fax 345-102

Movies ohne Rucken

Der *Voyager Movie Player* ist eine PCI-Grafikkarte der amerikanischen Boca Research. Die Karte mit dem Chip S3 Trio 64 V+ ermöglicht 64-Bit-Grafikbeschleunigung und bildet die Basis für Videos und Computer-Animationen. Ihr Speicher läßt sich von 1 Megabyte auf 2 Megabyte erweitern. Der MPEG-Video-Dekoder bewältigt 25 Bilder pro Sekunde (PAL). Mitgeliefert werden einfach zu handhabende Treiber für die Installation und die gängigen Programme.

Multichip, Karl-Arnold-Str. 2a, 47877 Willich-Münchheide, Tel. 02154/9272-0, Fax 9272-22

Multimediakarte meistert 3-D-Spiele

Die *MGA Mystique* ist eine Multimedia-Grafikkarte. Ihr MGA-1064SG-Prozessor vereint 3-D-, 2-D- und digitale Videobeschleunigung. Matrox legt 3-D-Spiele bei, die realistische dreidimensionale Welten zeigen.

Kombiniert mit den Video-Upgrade-Modulen

der *Rainbow-Runner*-Serie von Matrox, bietet die Karte Video mit MPEG-Wiedergabe, direktem Video-Eingang, NTSC/PAL-Video-Ausgang und einen TV-Tuner. Die *Mystique* kostet rund 550 Mark.

Matrox, Inselkammerstr. 8, 82008 Unterhaching, Tel. 089/614474-0, Fax 6149743

Fujitsu-Festplatten bis 9 Gigabyte

Zu den 3,5-Zoll-Allegro-Festplatten gehört die *M295x-Serie* mit 2,42 und 4,35 Gigabyte. *Allegro-Flaggschiff* ist die *M2949* mit 760 Megabit pro Quadratzoll Speicherdichte und 9,1 Gigabyte Kapazität. Die SCSI-2-Schnittstelle sorgt für Datentrans-

ferraten von 9,9 bis 14 Megabyte pro Sekunde. Die Festplatten sind auf Audio/Video und Multimedia abgestimmt. Straßenpreise: 1150 bis 3000 Mark.

Fujitsu, Frankfurter Ring 211, 80807 München,
Tel. 089/32378-0, Fax 32378-100



ATI-Karte bringt Videos auf Trab

Die *Video Xpression* ist eine 64-Bit-Multimedia-Beschleunigerkarte für Video-Playback unter Windows 95. Die von ATI kürzlich vorgestellte Steckkarte bietet außerdem auch Directdraw-Unterstützung für die PC-Spiele mit 2-D-Grafikbeschleunigereigenschaften.

Mit 2 Megabyte Speicher ausgestattet liefert die *Video Xpression* eine Auflösung von 1280×1024 Punkten und bis zu 16,7 Millionen Farben. Dank ATI-264VT Multimedia-Beschleunigerchips produziert die Karte Full-Screen- und Full-Motion-Video in Fernsehqualität für MPEG und Video-CD-Filme.

TV-Tuner und Hardware-MPEG-Upgrades sollen demnächst verfügbar sein. ATI empfiehlt einen Preis von rund 450 Mark.

ATI, Am Hochacker 2, 85630 Grasbrunn,
Tel. 089/460907-0, Fax 460907-99

CD-Player mit Mikro und Lautsprechern

Der *KXL-D745* ist ein portabler Vierfach-CD-ROM-Spieler, der alles für den guten Ton mitbringt. Er wird per zugehöriger PC-Karte angeschlossen, die SCSI-2-Schnittstelle und Soundkarte in sich vereint. Ein Ansteckmikrofon liegt ebenfalls bei. Zur Tonwiedergabe sind Stereolautsprecher eingebaut. Die Software ist zu DOS-Ad-Lib und Soundblaster-kompatibel.

Sechs Soundanwendungen mit OLE-Funktion bieten unter anderem Audio-Recording, Mixen verschiedener Eingangssignale und Regeln der Lautstärke. Die Leistungs-

aufnahme beträgt 12 Watt, was je nach Batterie ein bis zwei Stunden Betrieb erlaubt.

Panasonic, Winsberggring 15, 22525 Hamburg, Tel. 040/8549-0, Fax 8549-2855

343 schöne Töne

Das Soundsystem *Maestro 16/96* bietet 343 Klänge und Kompatibilität zum GM-Standard. Alle Sounds des GS-Standards werden unterstützt, auch Drum- und SFX-Kits. Die *Maestro* entspricht dem Plug&Play-Standard. Der Connector für Waveblaster(tm)-kompatible Zusatzmodule ermöglicht, Klänge nachzurüsten. Über die Enhanced-IDE-Schnittstelle lassen sich CD-ROM-Laufwerke anschließen. Preis rund 300 Mark, SE-Version ohne Zubehör bei 250 Mark.

Terratec, Steyler Straße 75, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen, Tel. 02157/8179-0, Fax 8179-22

Schablone für AutoCAD und Studio MAX

Wacom bietet zwei Schablonen an Funktionserweiterung für AutoCAD LT (ungefähr 50 Mark) und die Animationssoftware 3D Studio MAX. *Ultramenu* unterstützt den linken, rechten und mittleren Mausklick, der in AutoCAD LT ein Up-Menü erscheinen lässt, und ermöglicht durch Anklicken die Simulation von Tastatureingaben.

Wacom, Hellersbergstraße 4, 41460 Neuss, Tel. 02131/1239-0, Fax 101760

Intel Pro Share 200 Version 2.0

Der führende Prozessorenhersteller steigt gemeinsam mit der Deutschen Telekom verstärkt in den Videokonferenz-Markt ein. Auf den Business-Multimedia-Markt ausgerichtet, soll der jüngste Sprössling Unternehmen helfen, Konferenzkosten einzusparen. Die neue Version 2.0 von Pro Share erlaubt jetzt Multi-Point-Verbindungen. Bis zu acht Teilnehmer können Besprechungen weltweit abhalten (bis zu 26 Teilnehmer auf dem LAN). Die Multi-Point-Kommunikation erfolgt über Euro-
ISDN-Anschlüsse und über ein sogenanntes Multi-



point Control Unit (MCU), das die Telekom im Rahmen ihres Team World Centers in Münster bereitstellt. Personal der Telekom sorgt für einen reibungs-

losen Ablauf der Konferenz (Kosten: etwa zwei bis vier Mark pro Minute und Teilnehmer). Pro Share 2.0 bietet daneben eine Möglichkeit zur einfachen Point-to-Point-Kommunikation ohne MCU und erlaubt den Konferenzteilnehmern, beliebige Programme gleichzeitig zu nutzen („application sharing“). Telefonate können, wenn nötig, direkt vom PC aus durchgeführt werden.

Intel empfiehlt für sein System einen PC, der über einen Pentium-90-Prozessor, 24 Megabyte Arbeitsspeicher und 32 Megabyte freien Festplattenspeicher verfügt. Pro Share 2.0 ist ausschließlich für Windows 3.1 und Windows 95 verfügbar. Kostenpunkt: 2900 Mark. Intel, Dornacher Str. 1, 85622 Feldkirchen, Tel. 089/99143-0, Fax 9291030

Laserdrucker produziert 256 Grautöne

Der *Optra N* von Lexmark schafft pro Minute bis zu 13 Seiten im DIN-A3- und 24 im DIN-A4-Format bei einer Auflösung bis zu 600 Punkten pro Zoll. In den beiden Standardemulationen Postscript Level 2 und PCL5e bietet der Laserdrucker 256 Grautöne. Die hohe Druckleistung sei das Verdienst des neuentwickelten Prozessor i960, der mit 50 Megahertz getaktet wird.

Wie alle Drucker der Optra-Reihe lässt sich der Optra N in über 30 Netzumgebungen einbinden. Kostenlos mitgeliefert wird Markvision. Mit dieser Drucker-Management-Software für die verschiedenen Netzumgebungen können vernetzte Drucker zentral von einem Arbeitsplatz aus verwaltet und gesteuert werden. Die 4 Megabyte des Speichers lassen sich bis auf 64 Megabyte erweitern. Der Optra N kostet rund 7000 Mark.

Lexmark, Max-Planck-Str. 12, 63128 Dietzenbach, Tel. 06074/488-0, Fax 488-250



Diskettenlaufwerk elektronisch verriegelt

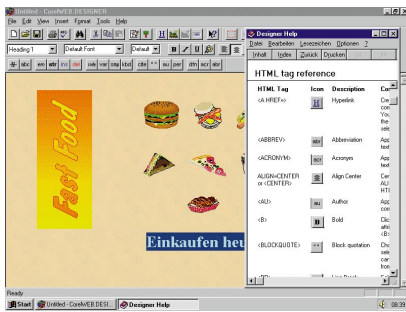
Das elektronische Verriegelungssystem *D-V-S* für Diskettenlaufwerke, angeboten von PC-Security, ist eine Platine, die in den Verbindungsstrang zwischen Diskettenlaufwerk und Controller geschaltet wird.

Das System lässt sich mittels eines Schlüsselschalters steuern. Eine Aktivierung sperrt die Funktionen Lesen, Schreiben und Booten sämtlicher installierten Diskettenlaufwerke.

D-V-S lässt sich laut dem Frankfurter Anbieter leicht in alle Computer mit ISA-, EISA-, Local-, PCI- und Microchannel-Bus installieren und ist zu jeder Hardwarekonfiguration kompatibel. Das Verriegelungssystem arbeitet mit jeder Software zusammen, belegt keinen zusätzlichen Speicherplatz und hat daher keinen Einfluss auf die Systemeigenschaften.

D-V-S hat eine Garantie von vier Jahren und kostet um die 100 Mark.

PC-Security, Zeil 10, 60313 Frankfurt/Main, Tel. 069/920760-0, Fax 920760-45



WWW-Seiten mit Corels Web-Designer

In den *Web-Designer* hat Corel alle Funktionen gepackt, die nötig sind, um aus Textdokumenten WWW-Seiten zu machen. Wer ein ganzes Paket von Seiten anfertigen will, kann mit Musterseiten festlegen, welche Struktur jede Seite haben soll. Importfilter für die gängigen Textprogramme helfen bei der Umsetzung vorhandener Dokumente. Dazu kommen Funktionen, um einfache Tabellen und Formulare aufbauen zu können, sowie eine Programmierschnittstelle für Java-Applets. Der Editor kann auch den HTML-Quellcode anzeigen und bearbeiten.

Eine umfangreiche Grafikbibliothek im GIF- und im JPG-Format für Hintergründe und Schaltknöpfe füllt den Großteil der CD. Ein Map-Editor, um Schaltflächen auf Bildern festzulegen, gehört dazu. Daß der Designer im Wysiwyg-Modus arbeitet, versteht sich fast von selbst. Der Preis der Software auf CD beträgt 199 Mark.

Corel Corp. <http://www.corel.com>

XY-Query jetzt auch für Windows

XY-Query, das Datenbankzugriffs- und Abfragewerkzeug, ist bald für Windows 3.1 und als Version 2.0 für OS/2 erhältlich. Beide Versionen unterstützen neben DB2 auch XDB-Datenbanksysteme.



Das Windows-Query erlaubt den Zugriff auf Datenbanken via ODBC. Die grafische Benutzerführung setzt auf SQL auf. Programmierer arbeiten in SQL. SQL-unerfahrene Anwender können dank der Query-Builder-Funktion Abfragen, Spreadsheets und Charts erzeugen. Die Software soll rund 350 Mark kosten. Storm Computer, Bräunleinsberg 6, 91242 Ottensoos, Tel. 09123/9718-0, Fax 83343

Regen und Schnee in Adobe Premiere

Das Softwarehaus Meta-tools (früher HSC) bietet mit *Final Effects* für Adobe Premiere Effekte zur Videobearbeitung: Partikelgeneratoren, Verzerr- und andere Stileffekte, Überblendtechniken und Farbkontrollen für Effekte in Film-, Video- und Multimediatechniken. Die Kombination von mehreren Plug-Ins wertet Quick-

time-Filme mit Profieffekten auf. Der Anwender kann Effekte wie Regentropfen, Wolkenbrüche, Schneeflocken, Hagelstürme, Rauch, Feuersbrünste und dergleichen erzeugen. *Final Effects AP* für Mac ist für zirka 340 Mark erhältlich, die Windows-Version folgt demnächst. Prisma Express, PF 701343, 22013 Hamburg, Tel. 0180/5345990

Fraktale Kompression: 100 zu 1

Mit der fraktalen Technik von Iterated Systems kann man Bilddateien bis 100 zu 1 komprimieren. Microsoft Encarta nutzt die Technik. Kleine Bilddateien lassen sich besser per Telefonleitung oder Internet verschicken. Jetzt steht die Kodier- und Dekodiersoftware – Preis bislang um 5000 Dollar – als Shareware im Internet. Das 32-Bit-Plug-In für den Netscape Navigator 2.0 für Windows 95 findet man unter <http://www.iterated.com>.

Das fraktale Format beschreibt das Bild mit Hilfe mathematischer Funktionen, die schwer zu finden sind: Das Kodieren dauert länger als das Dekodieren. Schon nach zehn bis 20 Prozent der Datei kann man einen Blick auf die Miniatur des gesamten Bildes werfen. Damit reichen bei einem 40 Kilobyte großen Bild 8 Kilobyte, um zu entscheiden, ob man das Bild ganz laden will.

Iterated Systems, Wyvols Court Swallowfield, Nr. Reading, Berkshire, RG7 1PY England, Tel. 0044/1734/880261, Fax 0044/1734/880360

Terminalprogramm unterstützt CAPI 2.0 für Euro-ISDN

Die Lightversion des Windows-Kommunikationsprogramms *Shamcom* mit CAPI-1.1-Unterstützung hat in Mailboxen und auf CD-ROMs zahlreiche Anhänger gefunden. Das neue Programm unterstützt den CAPI-Standard 2.0 für Euro-ISDN mit dem von vielen ISDN-Karten-Herstellern bereits erhältlichen Treiber CAPI20.DLL. Gegenüber CAPI 1.1 werden damit keine speicherfressenden DOS-Treiber mehr benötigt. Die Light-Versionen sind weiterhin kostenlos über

Mailboxen zu beziehen (Modem: 08137/9106, ISDN-X.75: 08137/9105). Die Vollversion kostet rund 200 Mark.

Shamrock, Münchner Str. 26a, 85238 Petershausen, Tel. 08137/5882, Fax 9107



...IN ALLER KÜRZE

Von McAfee (Germany) kommt **Virus-scan für Solaris**. Die Anti-Viren-Software schützt Unix-Server vor Computerviren, die die heterogene Computer-Umgebung gefährden. Der Preis beträgt bei einem Server zirka 300 Mark.

Micrografx (Unter-schleißheim) bietet das Zusatzmodul **Quicksilver** zur ABC Graphics Suite an. Damit kann man interaktive Seiten für das World-Wide Web entwerfen. Als Browser werden Netscape Navigator 2.0 und Microsoft Explorer 3.0 unterstützt. Die kostenlose Betaversion und Informationen finden sich im Internet unter <http://www.micrografx.com/quicksilver.html>.

Folge 5 der Profi-ROM-Shareware

PR-Records hat Nummer 5 seiner Profi-ROM-Shareware-Reihe herausgebracht. Die zehn Scheiben dieser Folge sparen laut Anbieter Zeit und Kosten gegenüber dem Download von CompuServe oder von Internet-Servern. Die CD-ROMs sind für je etwa zehn Mark pro Stück erhältlich.



Außer Shareware und Demoversionen ist auf ihnen eine Reihe von Freeware und Public-Domain-Software zu finden. Das Menüsystem soll einfach zu bedienen sein. Das erübrigt die Suche mit dem Dateimanager. Die CDs der Folge 5 tragen die Titel Ani-

mation, Wingames, Windows Büro, Windows Heim & Hobby, Publisher, Graphics, Education, Sounds, Multimedia und DOS-Games.

PR Records, Hofmark-Aich-Str. 6, 84030 Landshut, Tel. 0871/77859, Fax 73925



Mühe los die Rechtschreibung erlernen

Schülern von der Grundschule bis zur 10. Klasse Gymnasium bietet PR Records für rund 90 Mark Version 3.0 des *Rechtschreib-Führerscheins* an. Die Schüler sollen die deutsche Sprache samt Zeichensetzung beherrschen lernen. Der Klick auf eines der sechs Autos oder der zwei Motorräder markiert den Start. Der Tacho zeigt den Lernerfolg. Wer gut ist, braust mit 200 Kilometer pro Stunde über die Rechtschreibstrecke.

In einem Fenster werden Wörter vorgegeben, die zum Beispiel in den Plural umgesetzt werden müssen oder bei denen einzelne Buchstaben fehlen. Fortgeschrittene können sich an schwierigere Übungen wagen. Wer fleißig übt, darf ein paar Minuten in die Spielhalle gehen.

Die Dateien belegen weniger als 2 Megabyte Platz auf der Festplatte, da sie direkt von der CD gelesen werden. Über einen mitgelieferten RF-Editor können die Übungsdateien nach eigenen Wünschen gestaltet werden.

PR Records, Hofmark-Aich-Str. 6, 84030 Landshut, Tel. 0871/77859, Fax 73925

Kohl spricht

Der Name *Icon Hear It* der CD-ROM sei wörtlich zu nehmen: Der Soundkarte eines PC kann man die Stimmen von Susi Müller (aus „Herzblatt“), Helmut Kohl oder ein sattes Sächsisch entlocken. Daneben gibt es Icons, die lebendig werden, animierte Mauszeiger, Video-Screensaver oder einen sprechenden Taschenrechner. Nützlich ist der Cheat, der beim Solitaire sagt, welche Karten sich noch im Stapel befinden. Preis: zirka 30 Mark.

Kelly Data, Lena-Christ-Straße 50, 82152 Martinsried, Tel. 089/895626-0, Fax 895626-99

Pinocchio digital

Bereits 1880 vom Italiener C. Collodi alias Carlo Lorenzini verfaßt, hat das Märchen vom hölzernen Bengel auch als Zeichentrickfilm Millionen begeistert. Die digitale Videoaufzeichnung auf CD-ROM ist abspielbar per CD-I-Player oder mit einer PC-plus-Software wie New Motion von Topware. *Pinocchio* kostet auf CD-ROM knapp 20 Mark.

Topware, Markkircher Str. 25, 68229 Mannheim, Tel. 0621/4805-0, Fax 4805-200

Nachvertonung von Audio-CDs

Mit *CD-Man* lassen sich Audio-CDs am PC nachvertonen. Der Audio-CD-Player der Software spielt Audio-CDs und die Bonustracks der CD-Man. Die Audio-tracks kann man mit eigenen oder vordefinierten



Samples unterlegen. Samples lassen sich an die Musik anpassen, in drei Qualitätsstufen und mehreren Geschwindigkeiten spielen. Preis: rund 50 Mark.

Topware, Markkircher Str. 25, 68229 Mannheim, Tel. 0621/4805-0, Fax 4805-200

...IN ALLER KÜRZE

Baufinanzierung und Geldanlage von Kelly Data (Martinsried) ist bei der Kalkulation finanzieller Drahtseilakte behilflich. Die Software erweist sich als praktisch, wenn es darum geht, dem Finanzberater auf die Finger zu schauen. Alle Auswertungen kann man sich auch als Balkengrafik betrachten.

Der **Multimedia-Manager** in der U30-Edition von Kelly Data (Martinsried) sorgt bei Grafiken, Cliparts, Videos, Sounds und Schriften auf dem PC für den nötigen Durchblick. Wie vom Windows-Dateimanager her bekannt, kann man sich die Multimediadateien als Vorschaubildchen zeigen lassen.

Computer ruft Mobiltelefon an

D-Mail versendet vom Computer aus Nachrichten auf Displays von Mobiltelefonen im D1-, D2- und E-Netz. Ist eine Rückrufnummer angehängt, vermag der Empfänger sie ohne nochmaliges Eingeben per Knopfdruck zu wählen. So kann man den

Handybenutzer nachdrücklich um Rückruf bitten, unter gleichzeitiger Angabe, worum es geht. Zahlreiche Features sollen die Handhabung erleichtern. *D-Mail* kostet rund 30 Mark.

Topware, Markkircher Str. 25, 68229 Mannheim, Tel. 0621/4805-0, Fax 4805-200

Win-95-Update

Microsoft veröffentlicht für Windows 95 jetzt eine erste Fehlerbereinigung. Die CD enthält auch eine ganze Reihe neuer Zusatzprogramme.

Neuere Treiber, fehlerbereinigte Module und eine Handvoll von Hilfsprogrammen sind auf der CD *Windows 95 Service Pack 1* enthalten. Zahlreiche der von CHIP (März-Ausgabe, S. 98) angemahnten Fehler hat Microsoft aus wichtigen Modulen entfernt. Das Service Pack gibt es auf CD. Im Internet sind einige Module in einzelnen Dateien verfügbar. Wer sich die Mühe machen will, findet die Dateien auf dem Web-Server von Microsoft (<http://www.microsoft.com>).

Ganz im Gegensatz zu den meisten erneuerten Modulen, von denen man wenig bis gar nichts zu sehen bekommt, setzt der Word-Viewer nicht nur sich ins rechte Licht: Er zeigt Winword-Dateien und gestattet auch das Kopieren von Inhalten aus diesen Dokumenten. Genau hierin unterscheidet sich das Programm von der Schnellansicht, die Teil von Windows 95 ist. Zudem kann der Anwender die Vergrößerung frei wählen. Auch die Ansichten Gliederung, Normal oder Druckbild stehen zur Verfügung. Microsoft ermutigt den Anwender, den Viewer zusammen mit Texten mitzugeben.

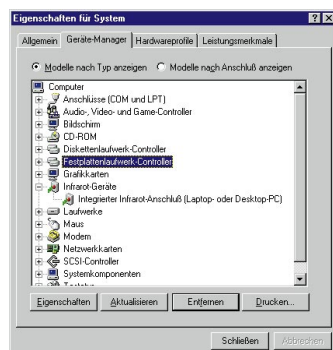
Mit auf der CD ist außerdem die Version 2.0 des Internet Explorers: Der Web-Browser stellt in dieser Version Microsofts Erweiterungen wie Lauftext oder Videos dar. Zudem ist das Programm in der Lage, die News des Usenet anzuzeigen.

Außer den sichtbaren Programmen tauscht das Service

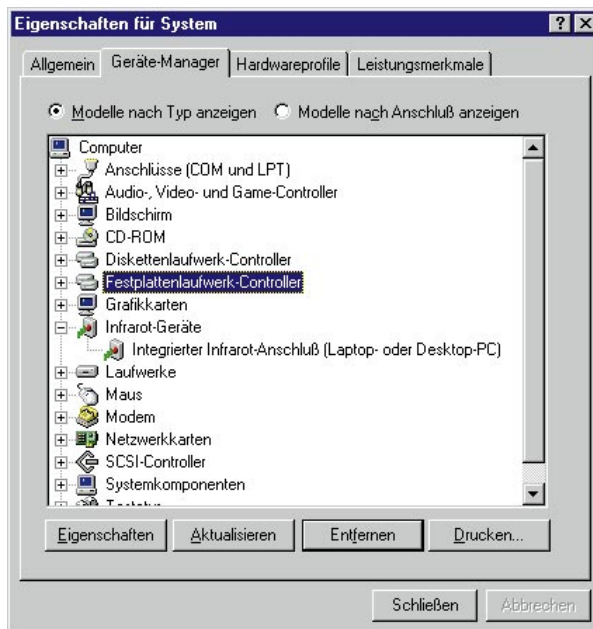
Pack eine Reihe von Dateien aus. Dazu zählt ein neuer VXD-Treiber für die Druckerschnittstelle. Damit ist die Verwendung von Druckern möglich, die nicht nur Kommandos vom PC empfangen, sondern auch Informationen an das Betriebssystem zurückschicken (bidirektionale Kommunikation).

Ein Update von Exchange gestattet jetzt, daß mehrere Mailanwender auf einen gemeinsamen Ordner zugreifen. Eine aktualisierte Version der SHELL32.DLL verhindert, daß man aus Versehen Dateien auf sich selbst kopiert und sie auf diese Weise löscht. Das Problem trat auf, wenn man verschiedene Darstellungen eines Verzeichnisses auf dem Monitor hatte.

Erneuert wird die Datei OLE32.DLL, die zu Problemen bei der Dateiverwaltung führen konnte, wenn man OLE einsetzte. SAGE.DLL ist ein Bibliotheksmodul des



Gewährt Einblick: Der Word-Viewer gestattet nicht nur das Betrachten von Word-Dokumenten. Es können auch Textpassagen herauskopiert werden.



Kabellos: Ein neuer Treiber des Service Pack 1 schafft Verbindung zu externen Geräten, die Informationen vom PC über Infrarotsignale empfangen

Plus-Packs. Es konnte bisher geringfügige Rechenfehler beim Systemdienst des Plus-Packs verursachen.

Drei neue Dateien beheben Fehler, die mit Netzwerkverbindungen zu tun haben: VREDIR (Schwierigkeiten mit Samba-Servern), Datei- und Druckerfreigabe für Netware-Netzwerke und VSERVER für Microsoft-Netzwerke. Die

Ablage der Kennwörter unter Windows 95 wies bislang eine Sicherheitslücke auf. Grund war ein zu kurzer Code bei der Verschlüsselung der Paßwörter. Mit dem Update gehört auch dies der Vergangenheit an. Überarbeitete Module der Faxfunktion runden das Paket ab.

An neuen Komponenten sind SLIP- und Skriptunterstützung für die Anbindung an das Internet dabei. Auch ein Treiber für Infrarotverbindungen findet sich auf der CD. Mit diesem Modul ist der PC in der Lage, mit Geräten zu kommunizieren, die über Infrarot mit dem Computer verbunden sind.

Daneben enthält die CD-ROM ein DLC-Modul für die Anbindung an einen IBM-Mainframe. Wer die Unterstützung für Netware Directory Services (NDS) benötigt, wird ebenfalls fündig auf der CD.

Tilman Börner

Anbieter: Microsoft, Edisonstr. 1, 85716 Unterschleißheim, Tel. 089/3176-0, Preis: rund 30 Mark